

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

15.11.1852 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Montag den 15. November

1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,376. Elisabeth Weber von hier wurde wegen Geisteschwäche entmündigt, und Seifensieder August Scherer von hier für dieselbe als Vormund bestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 11. November 1852.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Nr. 16,440. Karl Friedrich Kiesele, Sohn des Schmiedmeisters Karl Kiesele von hier, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Montag den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

und werden hierzu sämtliche Gläubiger desselben anher vorgeladen.

Karlsruhe den 11. November 1852.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Ausschlusskenntniß.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Gastwirths Andreas Welz von hier werden alle in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldeten Ansprüche von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 8. November 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Stroh- und Spreulieferung.

Für die hiesige Garnison sind 700 Bund Korn- oder Weizenstroh und 2000 Malter Spreu zu liefern. Es haben daher diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, ihre Angebote bis Freitag den 19. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, schriftlich und versiegelt auf das Bureau der großherzoglichen Garnisonskommandantenschaft einzureichen, woselbst zur genannten Stunde die Soumissionen im Beisein der Soumissionenten eröffnet werden.

Die Bedingungen können bis dahin bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 13. November 1852.

Großh. Kassenverwaltung.

Seubert.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 10. November 1852 wurden verkauft:

126 Mtr. Haber à 3 fl. 36 kr. u. 4 fl. 12 kr.

(aufgestellt blieben 119 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 16 fl. 15 kr.

Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 11 fl. — kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 40,432 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 4. bis

10. Novbr. 1852 162,777 Pfd. Mehl,
203,209 Pfd. Mehl,

davon verkauft 133,916 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 69,293 Pfd. Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 7 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, einem Laden und Küche nebst Keller, Holzremise, 2 Speisekammern und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten, dieselbe kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, und ist das Nähere in Nr. 41 der Herrenstraße zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 27 ist ein Mansardentogis von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen. Das Nähere Waldstraße Nr. 32 a, bei Maurermeister Weber, zu erfragen. Auch sind daselbst zwei große Keller zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten.

Lammstraße Nr. 4, bei J. N. Lewis, ist ein freundliches, schön möbirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, bestehend in einem Salon, 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzremise nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, sogleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann im dritten Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 53, Eck am Ludwigsplatz, sind im obern Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche etc. sogleich zu vermieten; im untern Stock 2 möbirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 28.

Ein Laden sammt Wohnung und sonstigen Bequemlichkeiten ist, auf den 23. April k. J. beziehbar, zu vermieten und zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

Der Laden, im Hause Nr. 32 der Langestraße, sammt Einrichtung und damit in Verbindung stehender Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, sowie Antheil am Keller, Speicher etc. ist sogleich zu vermieten. — Auch ist in dem-

3.

mul.

mul.

mul.

Annal. Sch.

by. Web.

Varnier.

mul.

by.

by.

by.

by.

Auf Neujahr wird im Verlage des Unterzeichneten der Adresskalender für hiesige Stadt erscheinen. Zu diesem Zwecke werden die Hausbesitzer gebeten, Namen und Stand der Hausbewohner in die Fragebogen, die ihnen zugestellt und einige Tage nachher wieder abgeholt werden, gefälligst einzutragen.

Nachstehende Gewerbetreibende, welche in das Verzeichniß der Gewerbe bis jetzt nicht aufgenommen waren, werden ersucht, sich zu diesem Zwecke im Laufe der nächsten Woche bei Polizeiaktuar Unselm auf der Kanzlei des großh. Polizeiamts anzumelden.

Bettfedernreiniger. — Bodenwischer. — Büglerinnen. — Frauenkleidermacherinnen. — Fuhrleute. — Gärtner. — Güterschaffner. — Köche und Köchinnen. — Kopfgeber. — Krautschneider. — Leistschneider. — Lohndiener. — Maskenkleiderverleiher. — Milchhändler. — Näherinnen. — Obsthändler. — Putzarbeiterinnen (ohne Laden). — Schuhwerkzeugmacher. — Stickerinnen. — Stiefwischer. — Strohhutwascherinnen. — Wascherinnen.

Karlsruhe, den 13. November 1852.

Jh. Gerbracht,
Buchdruckereibesitzer.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in **Carlsruhe** erscheint, und wird von derselben Subscription angenommen auf:

Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum

Vergnügen der Jugend

herausgegeben

von

C. W. Döring.

Neue Folge.

1852.

In diesem Jahre werden in Zwischenräumen **vier Hefte** ausgegeben, welche zusammen einen Band bilden, der

36 Tafeln mit vielen Abbildungen (worunter auch solche in Gold- oder Farbendruck) in größtem **Royal-Quartformat**, oder die entsprechende Anzahl Tafeln in größeren Formaten enthält, nebst

16 Bogen Text in gleichem Format.

Erschienen ist bereits:

I. Band. 1s, 2s und 3s Heft.

Preis geheftet à 48 fr.

Die Beschäftigung der Kinder in ihren Erholungsstunden ist gewiß häufig der Gegenstand ernstern Nachdenkens und reiflicher Erwägung für alle Eltern, denen die geistige und sittliche Ausbildung derselben am Herzen liegt.

Die Quelle nützlicher Beschäftigungen will es, so wie in ihren früher erschienenen 5 Bänden (1834 — 1839), nun auch in einer Neuen Folge versuchen, ein gutes Material hierzu zu liefern.

So wohlthätig die Lectüre guter Jugendschriften auch auf das junge und deshalb noch weiche Gemüth einwirken mag, so geht die Quelle doch von der Ansicht aus, daß das Lesen allein bei Kindern leicht ermüdet und deshalb die Aufmerksamkeit auf andere Gegenstände hinstreifen läßt; die Quelle sucht deshalb ihre jungen Freunde dadurch zu fesseln, daß sie zu ihren Aufsätzen Abbildungen liefert, die durch Coloriren, Aufkleben, Ausschneiden, Zusammenleimen u. und zwar von der Hand ihrer kleinen Leser erst die Vollendung erhalten sollen.

Diese Eigenthümlichkeit der Quelle läßt zwei Ziele auf einmal verfolgen; die Kinder erhalten Fertigkeit in Handarbeiten, die in jeder Stellung des menschlichen Lebens von großem Vortheil sein kann, und veranlaßt dieselben gleichzeitig, mit Aufmerksamkeit die Belehrung über die Gegenstände zu verfolgen, die sie selbst bis zu einem gewissen Punkt bildlich darstellen sollen.

Die früher erschienenen 5 Bände der Quelle waren fortwährend ein Gegenstand der Nachfrage im Buchhandel, und seit mehreren Jahren, wo dieselben gänzlich vergriffen sind, ergingen an die Verlagsbuchhandlung so viele Aufforderungen zu einer Fortsetzung, daß sie mit Zuversicht hoffen darf, das endliche Erscheinen derselben werde recht freundlich begrüßt werden.

Local-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal in der Zähringerstraße verlassen, und unterm Heutigen mein neu eingerichtetes

Spezereiwaaren-Geschäft

im Eckhaus der Spital- und Kreuzstraße Nr. 24, der Stadtschule gegenüber, eröffnet habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Emil Rupp,

Eck der Spital- und Kreuzstraße Nr. 24,
der Stadtschule gegenüber.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Platz in dem ehemaligen Stemmermann'schen Hause, Zähringerstraße Nr. 64, ein

Spezereiwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Ich erbitte mir einen geneigten Zuspruch und werde denselben durch reelle und billige Bedienung jederzeit zu würdigen suchen.

Gustav Schneider.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Held v. Kehl. Frl. Hoyt v. Bern. Hr. Thiemer, Kfm. v. Mestkirch. Hr. Dubois, Kfm. v. Locle. Hr. Schüle, Kfm. v. Eslingen.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Uerküll v. Stuttgart. Hr. Dr. Hegewald v. Mannheim. Frl. Bougram v. Straßburg. Hr. Geigy, Rent. v. Basel. Hr. Balzer, Kfm. von Mettmann. Hr. Mettenius, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Borsberg, Part. v. Tournay. Hr. Reinhardt, Kfm. v. Erfurt. Hr. Gebr. Bielefeld, Kfl. v. Mannheim. Hr. Pffertling, Kfm. und Hr. Mayer, Part. v. Heidelberg.

Erbprinzen. Sr. Exc. Baron v. Travers, k. holl. Gesandter mit Bed. v. Mannheim. Hr. Welly, Bank. von Frankfurt. Hr. Blum, Prof. v. Heidelberg. Hr. A. Gradenmann, Fabr. v. Hamburg. Hr. Dunsbüren, Rent. m. Bed. a. England. Hr. Christies, Rent. mit Gattin v. London. Hr. Turmar, Rent. v. Turnbridge. Frl. v. Blankenhagen mit Schwester v. Baden.

Geist. Hr. Rhau, Kfm. v. Ulm. Hr. Kramer, Kfm. und Hr. Holländer, Expediteur v. Mannheim.

Goldener Adler. Herr Aker, Fabr. von Gaggenau. Hr. Bischoff, Kunstmüller v. Zimmern. Hr. Schab, Gemeinderath u. Hr. Eberlich, Gemeindevorstand v. Brezingen. Hr. Flammer, Part. v. Pforzheim. Hr. Burg, Postkand. v. Offenburg. Hr. Knöbel, Pfarrer v. Müllen. Hr. Schaffner, Gutsbesitzer v. Backshof. Hr. Sterner, Gemeinderath v. Berwangen. Hr. Steiner, Müller v. Heidelberg.

Goldener Hirsch. Hr. Schiermann, Part. v. Amorbach.

Goldenes Kreuz. Hr. Sartorius, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Richter, Kfm. v. Mainz. Hr. Nebus, Kfm. v. Straßhof. Hr. Kling, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Greznach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Neuburger, Kfm. v. München. Herr Heinrich, Kfm. v. Mainz. Hr. Frey, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Lamm. Hr. Welte, Kfm. v. Lahr. Hr. Menerd, Kfm. v. Wasser.

Grüner Baum. Hr. Reiß, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Schübhorn, Müller v. Wiesloch.

Hof von Holland. Hr. Bernay, Part. von Nancy. Frau de Coyne mit Bed. v. Luneville. Frau Kramer von Heidelberg.

Kaiser Alexander. Hr. Eink, Part. v. Sinsheim. Frau Schaibel v. Oberalpsen. Hr. Guth, Def. v. Jaislam.

Raffauer Hof. Herr Dreifus, Kfm. v. Schmieheim. Fräul. Wertheimer v. Nonnenweiler. Hr. Haas, Kfm. von Mülsheim.

Rothes Haus. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Schlösser, Kfm. u. Hr. Schill, Gutsbesitzer v. Mannheim. Hr. Göhmann, Reg.-Assess. v. Konstanz. Hr. Stot, Gastw. v. Frankfurt. Hr. Reiss, Kfm. v. Mannheim. Hr. Lehmann, Part. u. Hr. Säger, Postkand. v. Freiburg.

Schwan. Hr. Kugler, Kfm. v. Stuttgart.

Schwarzer Adler. Herr Busser, Weinhdl. v. Kirch- linsbergen. Herr Steiner, Brgmst. v. Helmstadt. Herr Montag, Kfm. v. Kullstadt.

Sonne. Hr. Blum, Kfm. v. Weingarten. Hr. Weil, Kfm. v. Hürben.

Weißer Bär. Herr Hahn, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Dietrich, Kfm., Hr. Sommerwarth, Fabr. und Herr Späth, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Rothfuß mit Tochter v. Baiersbrunn. Hr. Lauer, Part. v. Basel. Hr. Lehmann, Fabr. v. Furtwangen. Frau Augsburg v. Straßburg.

Zähringer Hof. Hr. Herberg, Kfm. v. Halber. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Hückeswagen. Hr. Müller, Kfm. von Köln. Hr. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rhau, Kfm. v. Ulm. Hr. Heddaus, Kfm. v. Köln. Hr. Dillinger, Kfm. v. Lahr. Hr. Bernigk, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Oberst Hoffmann: Frl. Isabelle v. Chastellain. — Bei Kammacher Dreher Wittve: Herr Jäger, Postkand. von Freiburg. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Frau Hauptmann Szuhany mit Tochter. — Bei Revisor Fellmeth: Herr Weiß, Bildhauer von Baden. — Bei Frau Oberstleut. Leiblin: Frau Hofgärtner Enste u. Frl. Buchdunger von Rastatt. — Bei Kanzleibediener Ziegler: Herr Breisacher, Rechtskand. v. Emmendingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.